# Werkstatt Kitaverpflegung mit Zukunft

**Herzlich Willkommen zum Austausch rund um den „neuen“ DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas**

In Kooperation mit:

IN FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

Gefördert durch:

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Projektagentur
Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Kultur und Umweltschutz (PA Berlin) mbH

# Exkurs: Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit im Einklang

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

## Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz 2020

Wissenschaftlicher Beirat
für Agrarpolitik, Ernährung und
gesundheitlichen Verbraucherschutz
beim Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft

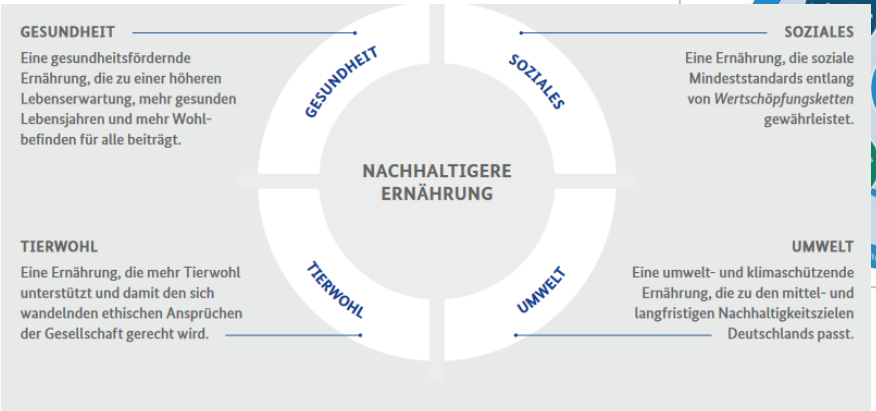
**Politik für eine nachhaltigere Ernährung**

**Eine integrierte Ernährungspolitik entwickeln und faire Ernährungsumgebungen gestalten**

Gutachten

Juni 2020






**bbildung 3:** Ziele einer nachhaltigeren Ernährung [12]

## Ergebnisse aus Forschungsprojekten wie KEEKS-Leitfaden:

- ¼ der Treibhausgase in der Verpflegung entstehen durch Küchentechnik, Zubereitung sowie Speisereste
- ¾ der Treibhausgase in der Verpflegung verursacht die Auswahl der Lebensmittel

Alle Abbildungen: DGE

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

# Kennen Sie die Neuauflage des DGE-Qualitätsstandards?

# Allgemeine Vorteile, die sich aus der Nutzung des Qualitätsstandards ergeben

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

Sicherheit, Transparenz, Hilfestellung

große Reichweite, gesunde Entwicklung für alle

Instrument der Qualitätsentwicklung

Kitas sind ein zentraler Ort für Prävention

Grundlage für ein Verpflegungskonzept

mehr Nachhaltigkeit

Eine Kitaverpflegung nach DGE-Qualitätsstandard fördert die **Gesundheit** der Kinder und ist **nachhaltig.** Daher soll allen Kindern die Teilnahme an der Verpflegung ermöglicht und ihre **Bedürfnisse** und **Wünsche** sollen berücksichtigt werden.

# Einblick in den DGE-Qualitätsstandard

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

1. Hintergründe, Ziele, Aufbau

**2. Qualität in der Kitaverpflegung entwickeln**

3. Grundlagen einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Verpflegung

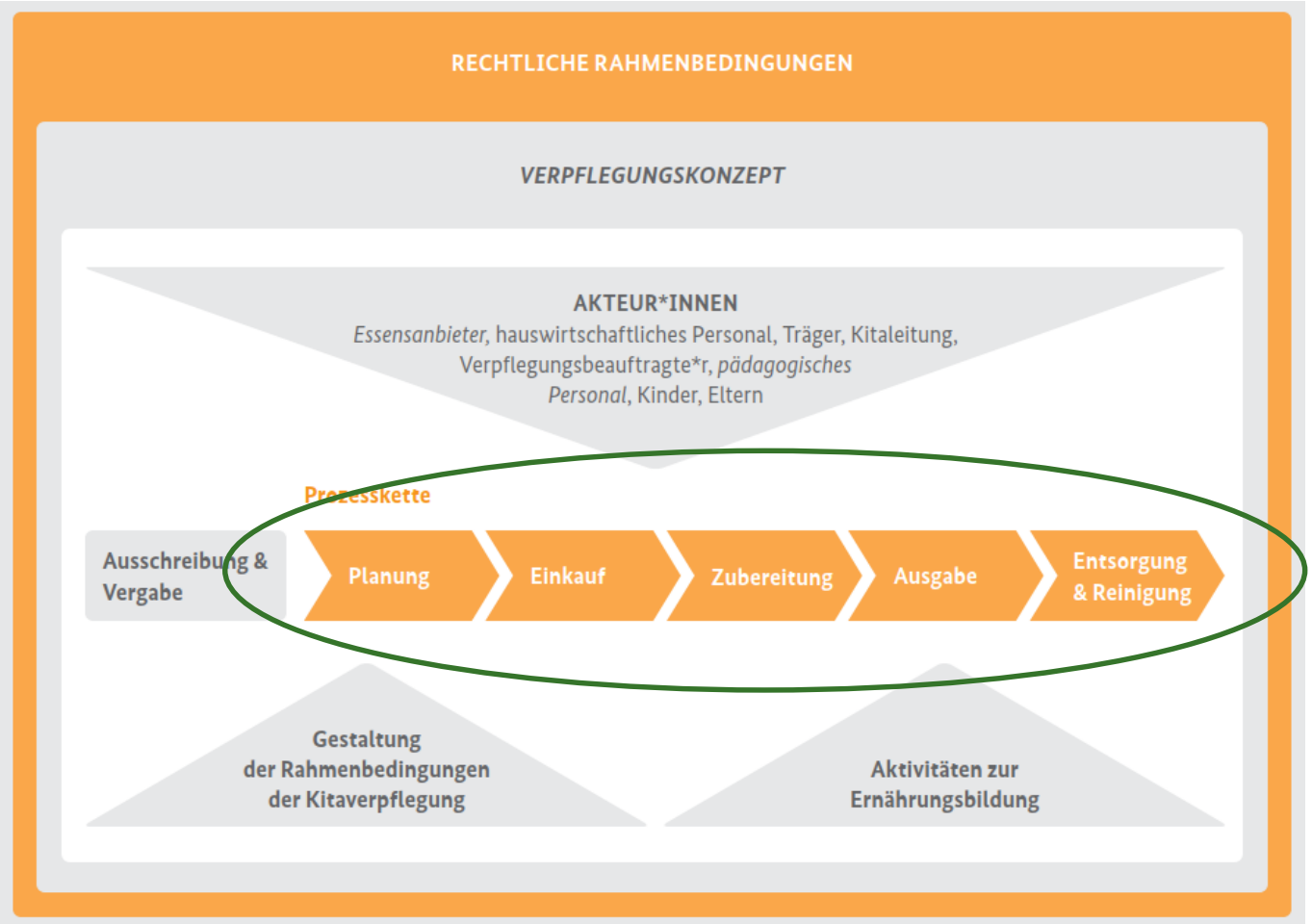
**4. Gestaltung einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Verpflegung**

5. Der Blick über den Tellerrand

6. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Verpflegung

# Aspekte einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Kitaverpflegung

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg



# Planung → Einkauf

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

Zentrale Faktoren für die Verpflegung

- Lebensmittelmengen, -häufigkeiten und -qualitäten für alle Mahlzeiten
- Festlegung z. B. von Bio-Anteil, saisonalen (sowie regionalen) Produkten
- ↓Anteil tierischer Lebensmittel ↑Hebelwirkung

# Zubereitung

Zahlreiche Anforderungen der vier Dimensionen von Nachhaltigkeit können hier umgesetzt werden

- Personalqualifikation,
- Gerätetechnik und deren Einsatz optimieren
- Optimierung von Arbeitsabläufen
- bewusster Einsatz von Fett, Zucker und Salz
- Nutzung von Lebensmittelresten

# Ausgabe

# Entsorgung & Reinigung

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

- Zeitliche Planung zwischen Küche und Ausgabe
- Kommunikation zwischen Küche und Ausgabepersonal
- Begleitung der Mahlzeiten, Kinder haben Einfluss auf Portionsgrößen
- Umweltverträgliche Reinigungsmittel, Dosierhilfen, Hygieneanforderungen werden beachtet

# Qualität in der Kitaverpflegung entwickeln

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

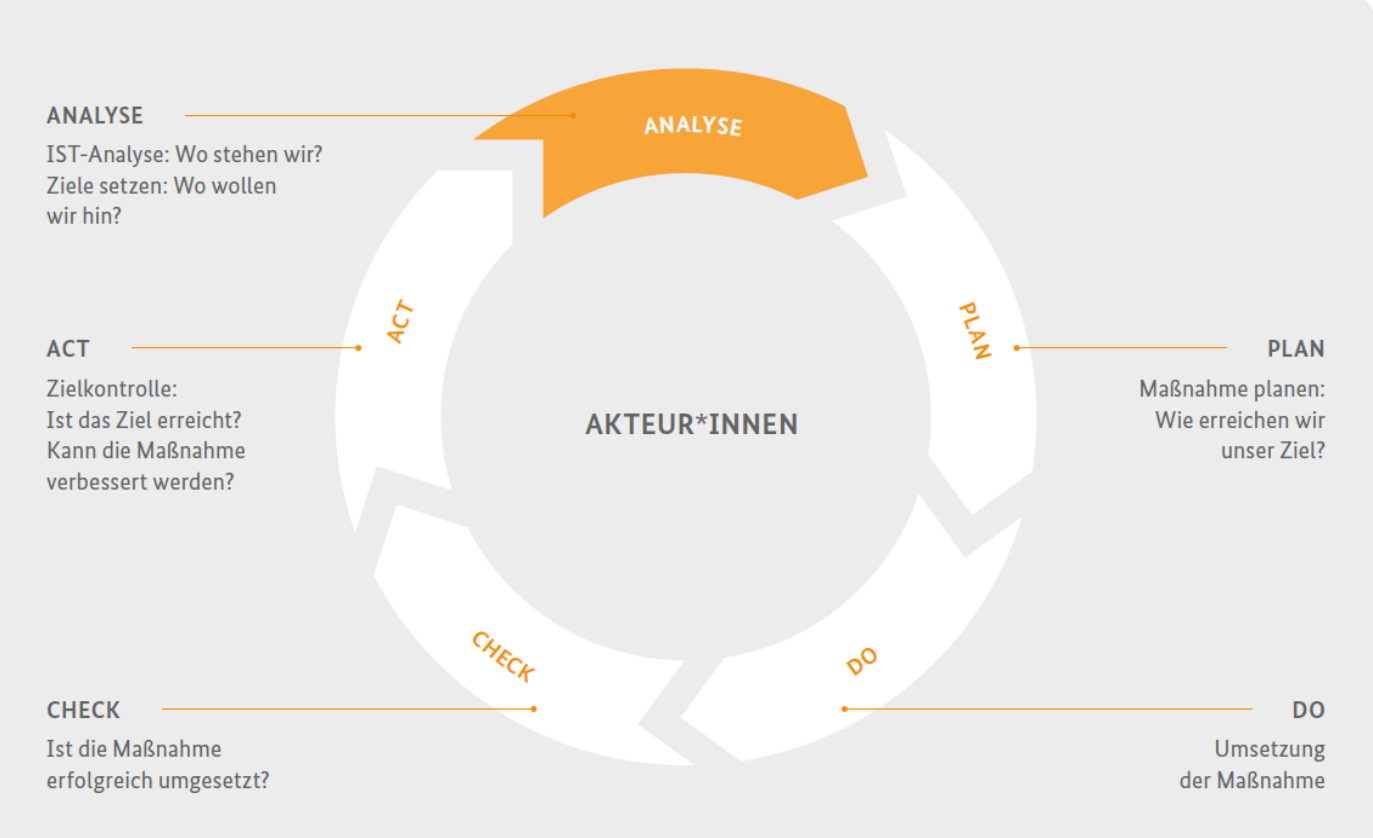



**Abbildung 2:** Die fünf Schritte einer gemeinschaftlichen, prozessorientierten Qualitätsentwicklung (modifiziert nach dem Lebenszyklus von Deming [PDCA-Modell])

# Schritt für Schritt zu mehr Nachhaltigkeit

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

# Take home...

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

**Wenn es nicht schmeckt, dann ist alle Mühe umsonst!**

Qualitätsentwicklung braucht Zeit

Nicht EINE*R sondern VIELE sind beteiligt

Gemeinschaftsverpflegung ist uneinheitlich, komplex und vielseitig. Es gibt nicht den „einen, richtigen Weg“.

Kommunikation über das Tun und Handeln ist elementar!

Entwicklung geht immer weiter.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vernetzungsstelle
Kita- und Schulverpflegung Brandenburg

**Über IN FORM:**
IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: **www.in-form.de.**